

Flecken Bruchhausen-Vilsen

N i e d e r s c h r i f t

über die 8. Sitzung des Bauausschusses am 12.01.2009

im/in der

Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bernd Schneider

Stimmberechtigte Mitglieder

Imke Gierke (bis 20:20)

Willy Immoor

Johann Mügge

Heinz Rösseler

Bernd Schneider

Heinrich Schröder

Bernd Garbers als Vertreter für Hermann Hamann

Verwaltung

Michael Matheja

Bernd Bormann

Gäste

Peter Schmitz

Heinrich Klimisch

Bernd Brinkmann E.ON Avacon zu Top 10

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Schneider eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung vom 17.12.2008 und die Beschlussfähigkeit des Bauausschusses fest.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung vom 23.09.2008

Herr Matheja macht darauf aufmerksam, dass es bei Erstellung des Protokolls unter Punkt 5 Bebauungsplan Nr. 4 (16/28) „Ostlandstraße Ost“ - 1. Änderung (Spielplatz Niederfeld) zu einer Verwechslung der Beschlussempfehlungen gekommen ist. Für den Aufstellungsbeschluss (Beschlussvorlage 10-0094/08) wurden die Beschlussempfehlungen der Beschlussvorlage 10-0092/08 des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Kreuzkrug“ verwendet, die die Abwägung der öffentlichen Auslegung und den Satzungsbeschluss beinhalten. Das Abstimmungsergebnis als solches ist richtig und wird beibehalten. Der Beschlusstext wird ausgetauscht.

Der Bauausschuss stimmt der Änderung des Protokolls zu. Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden ansonsten keine Bedenken erhoben. Die Niederschrift wird mit der oben genannten Änderung einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

10-0108/08

B-Plan Nr. 4 (16/61) „Erweiterung Schulzentrum“

a) Beschluss über Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

b) Beschluss über Stellungnahmen aus dem Verfahren gem. § 4 Abs. 1 BauGB

c) Auslegungsbeschluss bei paralleler Durchführung des Verfahrens gem. § 4 Abs. 2 BauGB

a) Zu den während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden die Beschlussempfehlungen gemäß der Beschlussvorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

b) Die während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen, die keine Anregungen enthalten, werden zur Kenntnis genommen. Zu den vorgebrachten Anregungen werden die Beschlussempfehlungen gemäß der Beschlussvorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

c) Es wird der Auslegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für den B-Plan Nr. 4 (16/61) „Erweiterung Schulzentrum“ mit Begründung und Umweltbericht bei paralleler Durchführung der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Geltungsbereich des B-Plans liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

Punkt 4:

10-0109/08

B-Plan Nr. 4 (16/28) „Ostlandstraße Ost II“ - 1. Änderung (Spielplatz Niederfeld)

B-Plan der Innenentwicklung gem. § 13 a BauGB

- a) Zulassung einer Ausnahme gem. § 5 Niedersächsisches Gesetz über Spielplätze**
- b) Beschluss über Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung**
- c) Satzungsbeschluss**

- a) Der Ausnahme wird zugestimmt. Der vorhandene Spielplatz wird aufgelöst und auf den benachbarten Wassererlebnisspielplatz verlegt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

- b) Es werden die Beschlussempfehlungen zu den innerhalb der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der parallel durchgeführten öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen gem. der Beschlussvorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

- c) Es wird der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 4 (16/28) „Ostlandstraße Ost II“, 1. Änderung, mit Begründung und Umweltbericht gem. § 10 BauGB gefasst. Es wird außerdem die zusammenfassende Erklärung gem. § 6 Abs. 5 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 4 (16/28) „Ostlandstraße Ost II“ - 1. Änderung liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

Punkt 5:

10-0112/08

Straßenbäume an der Marktplatzstraße

Herr Schneider erklärt einleitend, dass die Beschlussvorlage erst am Wochenende den Ratsmitgliedern zugestellt wurde und deshalb der TOP noch nicht in den Fraktionen beraten werden konnte. Die Beratung wird am Dienstagabend erfolgen, so dass eine Beschlussfassung erst am Mittwoch im Verwaltungsausschuss erfolgen kann.

Herr Bormann erläutert die Beschlussvorlage. Er erklärt abschließend, dass die insgesamt 40 Bäume in einem dreijährigen Programm á 13 Bäume pro Jahr gefällt und durch geeignete Baumarten ersetzt werden sollen.

Die Gesamthematik (Bäume in Verkehrsflächen) sollte für den ganzen Ortskern im Sommer nochmals untersucht werden.

Herr Klimisch unterstützt die vorgestellten Maßnahmen, da Aufpflasterungen erst vor 2-3 Jahren durchgeführt wurden und jetzt erneut anstehen. Dabei muss jedoch beachtet werden, dass die

Bäume direkt am Marktplatz nach Möglichkeit bestehen bleiben, da sie den Marktplatz als solchen prägen.

Herr Garbers begrüßt ebenfalls die nunmehr konzeptionelle Beratungen des Themas. Seines Erachtens sollte ein Landschaftsarchitekt unterstützend bei der Auswahl der neu zu pflanzenden Bäume helfen.

Herr Bormann sieht dies ebenfalls als sinnvoll an. Er macht jedoch darauf aufmerksam, dass die letztendliche Entscheidung bei der Auswahl der Bäume der Rat zu treffen hat.

Der Bauausschuss beschließt auf Anregung von Herrn Schneider, die Sitzung zu unterbrechen und eine Einwohnerfragestunde einzuschieben.

Eine Anwohnerin macht darauf aufmerksam, dass, sofern neue Bäume gepflanzt werden, eine Regelung für die Entsorgung des Laubes erfolgen muss. Bisher haben die Anlieger die Pflege übernommen und möchten dies auch weiterhin machen. Allerdings kann es nicht richtig sein, dass sie das anfallende Laub kostenpflichtig entsorgen, da der Bauhof es nicht abholt. In anderen Bereichen, wo der Bauhof die Beete grundsätzlich pflegt, haben die Anlieger keine Kosten. Sie bittet eine entsprechende Regelung zu veranlassen.

Herr Schneider beendet die Einwohnerfragestunde.

Der Bauausschuss nimmt den Sachverhalt der Beschlussvorlage und der vorrangegangenen Diskussion zur Kenntnis. Die abschließende Beratung mit Beschluss wird im Verwaltungsausschuss erfolgen.

Punkt 6:

Haushaltsplanberatung 2009 für den Baubereich

Herr Bormann stellt die Haushaltsansätze für den Baubereich des Haushaltsplanes 2009 vor. Dabei erläutert er insbesondere die folgenden Haushaltsansätze:

Teilergebnishaushalt

Produkt: 1116 -Gebäudemanagement

Position 14 -Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Herr Bormann erklärt, dass die Unterhaltung mit 25.500 € auf das Doppelte zum Haushalt 2008 erhöht werden musste, da die Kinderkrippe neu gebaut und berücksichtigt werden muss.

Produkt: 5450 -Straßenbeleutung

Konto 42120000 -Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens – Umsetzung
Energiesparprogramm

Herr Bormann verweist auf den TOP 10 Straßenbeleutungs- und Servicevertrag im nichtöffentlichen Teil. Der Haushaltsansatz sollte hierfür rausgenommen und eventuell im Haushaltsjahr überplanmäßig bereitgestellt werden.

Produkt: 5510 -Öffentliche Grünflächen/Landschaftsbau

Konto: 44560000 -Erstattung an sonstige öffentliche Sonderrechnungen – Kostenersatz für
Bauhofeinsatz

Der Ansatz wurde um 16.200 € erhöht, da für den Flecken ein weiterer Arbeiter beim Bauhof eingestellt wurde.

Produkt: 5550 -Flurbereinigung
Konto 44310000 -Geschäftsaufwendungen

Der Ansatz in Höhe von 10.000 € ist auf 500 € zu reduzieren. Die Kosten werden im Investitionsprogramm dargestellt.

Finanzhaushalt

Herr Bormann spricht den Ausbau des Baugebietes Pattacker an, da hier Anlieger den Ausbau gewünscht haben. Aus Sicht der Verwaltung, wie in anderen Baugebieten auch, eine überwiegende Bebauung abgewartet werden, um dann den endgültigen Ausbau herzustellen.

Der Bauausschuss stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu.

Weiterhin spricht Herr Bormann eine mögliche Beleuchtung der Bollenstraße zwischen der Feuerwehr und dem Hof Mügge an, um insbesondere in der Zeit des Brokser Marktes eine ausreichende Beleuchtung für Fußgänger zu gewährleisten. Die Maßnahme würde 2.500 € kosten.

Produkt: 5550 -Flurbereinigung

Herr Bormann erklärt, dass der Vorsitzende der Flurbereinigung für verschiedene Straßenbaumaßnahmen neue Zuschussmittel bei der GLL Sulingen sichern könne. Für diese Maßnahmen müssten nochmals 20.000 € als Gemeindeanteil veranschlagt werden. Weiterhin sind 9.500 € für allgemeine Ausführungskosten zu veranschlagen.

Herr Schneider spricht den veranschlagten Zuschuss zum Wiederaufbau des Bavendammschen Hauses (Produkt 5110 – räumliche Planung und Entwicklung) an. Er sieht eine Erhöhung dieses Ansatzes eventuell für möglich, sofern die Sanierung des Gaswerkes unter Berücksichtigung des ursprünglichen Ansatzes und der Zuschussmittel GLL Sulingen sowie eine kostenmäßig optimale Sanierung der Altlast durchgeführt werden kann. Die frei werdenden Mittel sollten außerplanmäßig bereitgestellt werden.

Herr Schmitz spricht die Straßenübergänge Asphalt/Kopfsteinpflaster in der Sulinger Straße, Bahnhofstraße und Bruchhöfener Straße an. Aufgrund des erhöhten Lärms bei Wechsel des Straßenbelanges durch Kfz sollten hier mögliche lärmreduzierende Maßnahmen diskutiert und durchgeführt werden. So wurden im Haushaltsjahr 2008 50.000 € für diese Maßnahmen bereitgestellt. Dieser Ansatz wurde im Entwurf des Haushaltsplan 2009 vernachlässigt.

Herr Bormann weist darauf hin, dass im Rahmen des Architektenwettbewerbs Bergstraße bereits mit den jeweiligen Ingenieurbüros über mögliche Änderungen in diesen Bereichen gesprochen wurde. Leider wurden keine positiven Ergebnisse gefunden. Der Einbau von Bodenerhöhungen (Schwellen) sieht er als nicht sinnvoll, da die Verkehrsteilnehmer vor diesen Erhöhungen abbremsen, die Erhöhung als solches Geräusche verursacht und die anschließende Beschleunigung wiederum laut ist.

Auf Vorschlag von Herrn Schmitz wird die Verwaltung beauftragt, nochmals mit dem Ingenieurbüro JL Ingenieure (Bergstraße) zu sprechen und eine Kostenermittlung durchzuführen.

Eventuell sind die Mittel im Nachtragshaushaltsplan bereitzustellen.

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig den vorgestellten Entwurf des Haushaltsplanes 2009.

Punkt 7:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 7.1:

Rückschnitt Windschutzstreifen

Herr Bormann erklärt, dass mit der Ratspost am letzten Freitag die Übersichtskarten mit den notwendigen Arbeiten an Windschutzstreifen an die Ratsmitglieder werden sollten. Leider wurde dies versäumt, mit der nächsten Ratspost jedoch nachgeholt. Er bittet die Ratsmitglieder die dargestellten Maßnahmen zu überprüfen, ggf. zu ergänzen und der Verwaltung mitzuteilen. Er weist auf die Durchführung der Maßnahmen bis spätestens 28.02.2009 hin.

Punkt 8:

Anfragen und Anregungen

Punkt 8.1:

Flurbereinigung

Herr Schröder bittet darum, die zusätzlichen Straßenbaumaßnahmen innerhalb der Flurbereinigung im nichtöffentlichen Verwaltungsausschuss zu beraten. Die zuständigen Ingenieure der GLL werden die Straßen / Straßenabschnitte noch abfahren und Kostenermittlungen durchführen.

Punkt 9:

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Herr Schneider bedankt sich bei den Anwesenden und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.35 Uhr.